



Ortsbeirat Kloppenheim

**Niederschrift
der 9. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Kloppenheim im Rahmen einer
Ortsbegehung**

**am 30. Juni 2018
Treffpunkt: Am Eingang Sportplatz Kloppenheim**

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 11:55 Uhr

Anwesend:

Scheurich, Marita (CDU)
Schwellnus-Fastenau, Martina (CDU)
Römer, Judith
Schwellnus, Thorsten (FW)

Magistrat

Bürgermeister Guido Rahn

Schriftführerin

Schwellnus-Fastenau, Martina

Stadtverordnete

Abwesend:

Gottschalk, Helge

Tagesordnung:

1. Sanitäre Anlagen Sportgelände

Alle Teilnehmer der Ortsbegehung sind sich einig, dass die Toiletten nicht nur qualitativ verbessert werden müssen, sondern zudem auch zu wenige vorhanden sind. Außerdem gibt es, so Stefan Höck (stellvertretender Vereinsvorsitzende des FSV Kloppenheim), auch zu wenige Toiletten. So habe man über einen Anbau nachgedacht, um mehr Toilettenräume schaffen zu können. Dieser würde Schätzungen zufolge jedoch über € 100.000,00 kosten, teilt Bürgermeister Rahn mit.

Bürgermeister Rahn schlägt vor, die neuen sanitären Anlagen in der oberen Turnhalle zu errichten, da diese zurzeit nur selten genutzt wird und für den Sportbetrieb zu klein ist. Außerdem müsse der Parkettfußboden demnächst ausgetauscht werden.

In nächster Zeit wird zudem der Bau einer neuen Sporthalle in Kloppenheim notwendig sein, da die Kloppenheimer Grundschulkinder die kleine Sporthalle zzt. nicht nutzen und mit dem Bus zur Sporthalle nach Petterweil gebracht werden. Zudem ist in den nächsten Jahren mit einem Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen und zudem gibt es auch Vereine, die die neue Sporthalle nutzen könnten, laut Bürgermeister Rahn.

Nach Ansicht eines Bürgers, Herrn Unkelbach, könnte die Stadt die neue Sporthalle auch auf der zzt. noch von Kleingärtnern genutzten Fläche gegenüber des Sportplatzes errichten, dann könnte hier eben keine Wohnbebauung entstehen. Die Sporthalle wäre dann aufgrund ihrer zentralen Lage auch für alle Benutzer gut zu erreichen. Eine weitere Möglichkeit wäre die Errichtung einer Sporthalle auf dem jetzigen Sportplatz und die Verschiebung des jetzigen Sportplatzes auf die sich neben dem Sportplatz zzt. noch befindlichen Ackerfläche. Ein Bau der Sporthalle hinter der Grundschule erweist sich laut Bürgermeister Rahn aufgrund der dortigen Hanglage als schwierig. Mit einem Neubau der Sporthalle ist in den nächsten zwei bis drei Jahren zu rechnen, teilt Bürgermeister Rahn mit.

Ortsbeiratsmitglied Thorsten Schwellnus erkundigt sich bei Herrn Rahn nach den Kosten für eine Sanierung der sich zzt. bereits im Erdgeschoss des Sportlerheims befindlichen Sanitäranlagen. Hier ist laut Herrn Rahn mit Kosten in Höhe von € 25.000,00 zu rechnen.

Ortsbeirat und Vorstandsmitglieder des FSV Kloppenheim einigen sich abschließend darüber, erst einmal die bereits vorhandenen Sanitäranlagen zu sanieren, über eine weitere Errichtung von neuen Sanitäranlagen/Abriss der sich im Obergeschoss befindlichen Sporthalle, werden sich die Stadt, der Ortsbeirat und der FSV zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal beraten und abstimmen. Die Sanierung der bereits vorhandenen Sanitäranlagen kann laut Bürgermeister Rahn am besten in der kommenden Winterpause erfolgen.

Laut Vorstand des FSV wäre es auch sinnvoll, wenn im Zuge der Sanierung des FSV Sportlerheims auf dem Fußballplatz Tribünen errichtet werden würden und ein Ballfangzaun errichtet werden würde. Für die Errichtung der Tribünen ist jedoch erst einmal ein Kostenvoranschlag einzuholen.

Laut Ortsvorsteherin Marita Scheurich müsste im Zuge der Neugestaltung auch der Weg zum FSV Heim ausgebessert werden, am besten asphaltiert, damit dieser auch bei schlechtem Wetter gut zu passieren ist.

2. Neugestaltung Spielplatz

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind begeistert vom neugestalteten Spielplatz.

Bürgermeister Rahn zählt die „Highlights“ des neugestalteten Spielplatzes auf, hierzu zählen, ein Trampolin im Boden, eine Hängematte und einiges mehr, wie z.B. die schattenspendenden Bäume.

Der Platz sei für € 200.000,00 plus Planungskosten errichtet worden, erläutert Bürgermeister Rahn.

Ortsbeiratsmitglied Judith Römer fällt auf, dass die Sitzgruppe, die sich gegenüber vom Basketballplatz befindet, dort etwas ungünstig ist, diese müsse etwas versetzt werden, da sonst wohl die dort sitzenden Personen von Basketbällen getroffen werden könnten und die Basketballspieler zu wenig Platz zum Spielen hätten. Dies muss noch geändert werden.

Laut Anmerkungen eines Bürgers und laut Ortsbeirat soll die sich zwischen dem neu zu errichtenden Zaun des Spielplatzes und der Straße befindliche Fläche asphaltiert werden (siehe Foto). Gerade bei schlechtem Wetter ist diese Fläche nur schwer zu passieren.

Mit einer Einweihung des neu gestalteten Spielplatzes ist in den nächsten zwei bis drei Wochen zu rechnen, da der dort gesäte Rasen noch wachsen muss teilt Bürgermeister Rahn mit.

3. Rundwanderweg am Wäldchen

Herr Unkelbach teilt mit, dass die Sträucher am Rundwanderweg immer noch nicht zurückgeschnitten worden sind, dies soll laut Bürgermeister Rahn nachgeholt werden. Die Erneuerung des Rundwanderweges soll aber erst erfolgen, nachdem der Anglerteich ausgepumpt worden ist, teilt Herr Rahn mit.

Spaziergängerinnen machen den Ortsbeirat und Bürgermeister Rahn darauf aufmerksam, dass die am Rundwanderweg aufgestellten Sitzbänke zu niedrig sind und viele ältere Bürgerinnen und Bürger, nachdem sie darauf gesessen haben, nicht wieder aufstehen können. Bürgermeister Rahn erwähnt, dass die Stadt bereits mehrere Seniorenbänke erworben hätte und auch welche am Rundwanderweg aufstellen wird, bzw. niedrige Sitzbänke durch Seniorenbänke austauschen wird.

4. Neubau Grundschule

Bürgermeister Rahn informiert den Ortsbeirat darüber, dass der Bebauungsplan der Grundschule nochmal geändert werden muss, da der Kreis für den Anbau der Grundschule zu wenig Ackerfläche gekauft hat. Genaueres hierzu soll in der nächsten Ortsbeiratssitzung besprochen werden.

5. Verschiedenes

Herr Unkelbach erkundigt sich bei Bürgermeister Rahn, ob die Stadt Bauern dazu verpflichten kann, sich auf Äckern befindliche Disteln zu entfernen. Dies ist aber laut Herrn Rahn nicht möglich.

Eine der nächsten Ortsbegehungen sollte laut Herrn Unkelbach zum Kloppenheimer Friedhof gemacht werden, damit sich der Ortsbeirat einmal die neuen Wege/das Urnenrondell ansehen kann. Die Baustellenfahrzeuge sollten zudem so umgeleitet werden, dass sie nicht immer wieder Straßen verunreinigen.

Ortsbeiratsmitglieder Thorsten Schwellnus und Martina Schwellnus-Fastenau erkundigen sich bei Bürgermeister Rahn nach dem aktuellen Sachstand des Graffitiprojekts der Kurt-Schumacher-Schule für die Kloppenheimer Seite der Unterführung. Laut Bürgermeister Rahn gibt es noch keine neuen Informationen hierzu. Sollte die Neugestaltung der Wände nicht mehr in diesem Sommer erfolgen, so beantragt der Ortsbeirat die Entfernung des sich an der Wand befindlichen Grünsplans.

Als Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung wird

???

festgelegt.

Karben,

Marita Scheurich
Ortsvorsteher/in

Martina Schwellnus-Fastenau
Schriftführer/in

Anlage zum Protokoll vom 30. Juni 2018



Hier soll der sich auf der linken Seite der Straße befindliche Grünstreifen bis zum Ende des Spielplatzes asphaltiert werden.
